EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE JÜCHEN



Evangelisches Gemeindebüro Jüchen Markt 33 * 41363 Jüchen Telefon: 02165 / 7001 * Fax: 02165 / 5135 evgemeindebuero-juechen@online.de ev-kirche-juechen.de

Evangelische Kirchengemeinde Jüchen • Markt 33 • 41363 Jüchen

Rhein-Kreis Neuss

Jugendamt

z.Hd. Rheinhard Giese

Am Kirsmichhof 2

41352 Korschenbroich

Eig. 24.01.2017

Antrag auf Förderung – Umbaumaßnahme "Neue Küche" Bedburdyck

Hiermit beantragen wir die Förderung der Errichtung einer neuen Küche im Ev. Jugendhaus Bedburdyck.

Antragserläuterung zum Umbau einer der Räume im Ev. Jugendheim in Bedburdyck:

Das Jugendheim in Bedburdyck wird auch nach vielen Jahren noch vorrangig von der Jugend genutzt. Dieser Umstand ist in vielen anderen, vergleichbaren Einrichtungen nicht mehr gegeben, daher möchten wir die Jugendarbeit an diesem Standort auch weiterhin stärken und vorantreiben. Dafür ist es nun notwendig Renovierungsmaßnahmen durchzuführen. Gerne möchten wir der Jugendarbeit einen früher als Bücherei genutzten Raum nun in einem neuen Gewand als Küche zur Verfügung stellen.

Öffnungszeiten: Der Kinder- und Jugendtreff hat im Rahmen eines (teil-) offenen Angebotes geöffnet. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Kinder und am Freitag von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr für Jugendliche. Die Aktivitäten während der Öffnungszeiten sind als offenes Angebot konzipiert (Spiele, Bastelangebote, Außenaktivitäten,...). Ergänzend ergeben sich aus dem Angebot und durch den persönlichen Kontakt auch immer wieder Beratungs- und Seelsorgesituationen mit Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Besucherstruktur: Die regelmäßigen Angebote finden sowohl im Kinder- als auch Jugendbereich mit einem festen Kreis von 10 Teilnehmenden statt und werden durch wechselnde Kinder- und Jugendliche ergänzt. Insgesamt kann positiv berichtet werden, dass die Besucherstruktur trotz der häufigen personellen Wechsel auf einem stabilen Niveau gehalten werden konnte.

Sozialraum: Im Sozialraum Bedburdyck mit Gierath, Gubberath, Aldenhoven, Stessen, Damm Wallrath und Rath bieten wir derzeit als einziger Anbieter einen regelmäßigen offenen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche an. Besonders an diesem Sozialraum ist, dass eine zentrale Einrichtung der Offenen Jugendarbeit in diesem Bereich fehlt. Dazu kommt, dass in der vor kurzem eröffneten, fußläufig entfernten Flüchtlingsunterkunft "Lindenhof" auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht sind. Gerne würden wir daher unseren Standort attraktiver gestalten, um den Kindern und Jugendlichen im Sozialraum (incl. der Flüchtlinge) auch weiterhin, wenigstens einmal in der Woche einen zentralen Anlaufpunkt zu bieten.

Fachliche Begleitung der Einrichtung: Die Einrichtung wird fachlich durch den Jugendleiter der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen Diakon Rene Bamberg (Gemeindepädagoge B.A.,

Sparkasse Neuss IBAN: DE89 3055 0000 0080 1549 74 BIC: WELADEDN KD-Bank Duisburg

IBAN: DE58 3506 0190 1011 2640 22

BIC: GENODED1DKD

Seite 1 von 3

Sozialarbeiter und Sozialpädagoge B.A.) betreut. Ergänzt wird er durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Projektbezogene Honorarkräfte. Die Aufsicht über die neue Küche soll die Küsterin der Evangelischen Kirchengemeinde für den Bereich Bedburdyck Christine Hemann (Ökotrophologin und Hauswirtschaftslehrerin) übernehmen. Dazu gehört auch, dass sie Projekte für Kinder und Jugendliche in der Küche fachlich begleitet.

Nutzung des Hauses neben der Jugendarbeit: Wir sind stolz und froh in Bedburdyck ein Haus der Jugend zu haben. Von außen deutlich sichtbar ist das große Kugelkreuz an der Fassade zu erkennen. Es ist das Zeichen der evangelischen Jugend und markiert das Haus als Ort für Kinder und Jugendliche. Das Haus ist eben nicht dem oft üblichen Trend zum Opfer gefallen, die Jugendhäuser einem vorrangig anderen Nutzen zuzuführen. Viel mehr bemüht sich die Gemeinde dieses Haus den Kindern und Jugendlichen zu erhalten. Natürlich gibt es aber auch Zeiten und Räume, die auch für andere Zwecke genutzt werden. So befindet sich im Obergeschoss der Kirchraum, der für die vierzehntägigen Sonnund gelegentlichen Festtagsgottesdienste genutzt wird, aber selbstverständlich auch Ort für Kinderund Jugendgottesdienste ist. Die einzige weitere Nutzung des Hauses ist der Frauenkreis, der sich einmal im Monat trifft. Die sonstigen anderweitigen, nicht-jugend Nutzungen entfallen auf Sonderveranstaltungen, wie etwa das Gemeindefest. Wobei bei letzterem die Jugend natürlich immer auch ein fester Bestandteil ist mit zahlreichen Spielangeboten. Insgesamt freuen wir uns daher mit der neuen Küche einen weiteren Raum der Jugend zur Verfügung zu stellen. Da der Frauenkreis eine kleine, bereits vorhandene Kaffeeküche nutzt, wird die Küche nahezu allein von der Jugend genutzt werden. Prozentual ergeben sich auf das Jahr (52 Wochen) gerechnet so folgende Nutzungsanteile unter Berücksichtigung der möglichen Nutzung für Feste, Sonderveranstaltungen und auch besondere Projekte der Gemeindegruppen neben der Jugend. Bei der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen sind sowohl die offenen als auch die speziellen Projekte für die Arbeit mit Flüchtlingen inkludiert.

- 75 % Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- 25 % Andere Nutzung

Inhaltliche Begründung: Vor den Überlegungen für eine Renovierung, bzw. den Umbau der vorhandenen Räume wurden die Kinder und Jugendlichen im Rahmen des offenen Treffs zu ihren Wünschen befragt. Ebenso haben Gespräche mit Vertretern des Jugendamtes, der Gemeinde und des Jugendausschusses der Kirchengemeinde, sowie dem Presbyterium stattgefunden. Den größten gemeinsamen Nenner hat hierbei eine Küche ergeben. Bei den Kindern bestand der Wunsch darin gemeinsam etwas zu produzieren und dann natürlich auch zu essen. Hier haben wir damit begonnen die umliegenden Streuobstwiesen zu nutzen und behelfsmäßig Apfelmus hergestellt. Bei den weiteren Ideen für Plätzchen, Kuchen oder auch der einfachen Möglichkeit, dass mehrere Kinder gleichzeitig mithelfen konnten, sind wir schnell an die bisherigen baulichen Grenzen gestoßen. Ähnlich sieht es bei den Jugendlichen aus, die sich wünschen zum einen grundlegendes über das Kochen zu lernen, sich aber auch mit Ernährungstrends und der Herstellung von Grundnahrungsmitteln zu beschäftigen. Gerade das Thema der gesunden Ernährung ist dabei auch auf großes Interesse und breite Zustimmung in den Gremien gestoßen.

Mit der Eröffnung der Flüchtlingsunterkunft in direkter Nähe des Jugendzentrums gesellte sich dann ebenfalls der Wunsch dazu, die Jugendlichen Flüchtlinge ins Jugendzentrum einzuladen und miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Spaß zu haben und etwas über die Kultur des anderen zu erfahren.

Da gerade das gemeinsame Essen hierbei von den Jugendlichen als besonders kommunikativ empfunden wurde, haben wir uns dazu entschieden besonders auch Aktionen im Austausch zwischen den Kulturen anbieten zu wollen. Gemeinsames Kochen und Essen stellt für uns den optimalen Rahmen dafür dar, Kommunikation zu fördern, gemeinsam etwas zu schaffen, interkulturelle Begegnungen zu ermöglichen, gegenseitig zu lehren und lernen und so nicht zu Letzt mögliche Vorurteile und vermeintliche Hürden zu überwinden.

Kostenübersicht:

3.500,00€
1.500,00€
400,00€
560,00€
11.000,00€
2.300,00€
100,00€
3.900,00€
23.260,00 €

Finanzierungsplan:

Gesamtkosten	23.260,00 €
Eigenmittel für NICHT-Jugend Nutzung (25%)	-5.815,00 €
Landesmittel (nicht verfügbar)	-0,00 €
Förderfähige Summe	17.445,00 €
Eigenmittel (50% d. förderfähigen Summe)	-8.722,50 €
Kreismittel (50% d. förderfähigen Summe)	-8.722,50 €
Restbetrag	0,00€

Pfarrer Horst Porkolab

K Portulate

Vorsitzender des Presbyteriums